

Bericht von der Eisernen 02.12.2017

von Maximilian Hundsberger (aus SVS Jugendgruppe) am 03.12.2017



Was macht man in Konstanz am 02.12.2017 bei 0 Grad Celsius und 6 Windstärken? Wir segeln zum zweiten Mal mit unserer Familie auf der Liberté / Lago 26 „Die Eisernerne“ mit Unterstützung von Hans Spitzauer und seinem Sohn Moritz unter der Flagge des SVS.

Die Sturmvorwarnung blinkte schon seit mehreren Stunden als 208 Segelboote aus dem Konstanzer Hafen Richtung Trichter starteten. Es war ein riesiges Getümmel, der Wind peitschte, die Wellen waren hoch und die meisten Segel waren gerefft. Wir mussten lange warten, bis das Signal für die erste Startgruppe gegeben wurde. Auf Kurs Nummer 2 ging es zunächst weit hinaus auf die Kreuz. Wir hatten einen sehr guten Start und waren bei der Luvtonne weit vorne als der vor uns segelnde Cat durchkenterte und die Tonnumrundung erschwerte. Die hohen Wellen und das eiskalte Spritzwasser durchnässten uns in kürzester Zeit, doch das Regattafieber hielt uns warm und wir erreichten unter vollen Segeln die zweite Tonne.



Raumschots umrundeten wir die dritte Tonne und gaben noch einmal alles auf der letzten Kreuz, um rasch in das Ziel zu kommen.

Da hatte bereits der führende Cat nach 24 Minuten das Ziel erreicht. Der letzte Kurs hatte es noch einmal in sich und wir saßen zu Fünft auf der Kante und im Trapez. Glücklicherweise und kein bisschen erschöpft erreichten wir das Ziel. In der Endabrechnung wurden wir **Zweiter** in der Segelkategorie und Achter in der Gesamtwertung.

Geht doch.



